

Könntest Du Dich bitte kurz vorstellen und uns etwas über deine Rolle im TuS Bothfeld erzählen? Seit wann bist du Teil des Vereins?

Ich heiße **Hans Dreyer** und bin **seit 1987** aktiv im TUS Bothfeld. Gleich im ersten Jahr habe ich mein Sportabzeichen gemacht und dieses Jahr werde ich es zum 32. Mal wiederholen. Beim „Sport für Jedermann“ am Montag hat die ganze Familie mitgemacht. Daraus entwickelte sich dann ein Lauftreff, der an Laufveranstaltungen über Distanzen bis hin zum Marathon teilnahm. Bei der jährlichen Teilnahme an der Maschseestaffel habe ich mit einer der Mannschaften vom Verein etliche Medaillen in Gold, Silber und Bronze erlaufen.

Seit 2015 leite ich die Abteilung Tanzen. 23 Paare tanzen zurzeit in zwei Gruppen nacheinander und übergreifend freitags zwischen 17:30 Uhr und 20:00Uhr.

Erzähl uns bitte etwas über die Tanzabteilung des TuS Bothfeld 04.

Die Tanzabteilung wurde 1990 durch die Initiative von **Klaus Laske**, dem damaligen Vorsitzenden des Vereins, und **Klaus Imbeck** in das Sportangebot des Vereins aufgenommen. Das **Ehepaar Klessen** übernahm dann das Tanztraining der Freitagsgruppe, das es bis 2017 geduldig und beständig durchführte.

1995 kam wegen des großen Interesses noch eine zweite Tanzgruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger dazu. Das war dann der Einstieg für meine Frau und mich. Nach sechs Jahren löste sich die Gruppe auf, einige Paare wechselten dann zu der Gruppe von Ehepaar Klessen.

2011 gab es noch einmal eine zweite Gruppe, die donnerstags trainierte. Sie startete mit 8 Paaren und nach 5 Jahren endete sie mit einem Paar.

26 Jahren tanzen wir mittlerweile im Sportkindergarten im Prinz Albrecht Ring. Dem ehemaligen Vorsitzenden **Dieter Schülke** (er verstarb leider Ende Mai dieses Jahres) verdanken wir es, dass in der Arena des Kindergartens Parkett verlegt wurde. Es tanzt sich dort viel besser als auf dem Steinfußboden der Pausenhalle der Gartenheimschule, wo es 1990 begann.

Nach dem Ausscheiden von Ehepaar Klessen übernahm ohne Vakanz **Bettina Fuhrmann**, Tanzsporttrainerin für Breitensport, dann die Freitagsgruppe. Sie trainiert beide Gruppen mit einem guten Mix aus Wiederholung, Vertiefung und dem Erlernen von neuen Folgen.

Die Tanzkurse für Anfänger und Wiedereinsteiger, die wir in den vergangenen drei Jahren angeboten hatten, wurden sehr gut angenommen. Die Teilnehmerzahl hat sich seitdem verdoppelt.

Welche Trainingsmöglichkeiten bietet die Abteilung für unterschiedliche Altersgruppen und Leistungsniveaus?

Die Altersgruppen sind gemischt. Es gibt keine speziellen Gruppen für Jüngere und Ältere. So können die Tänzer gut voneinander lernen. Die jüngeren sind i. d. R. etwas bewegungsfreudiger, was die älteren schrittweise übernehmen können. Die älteren haben meistens einen größeren Figurenpool, von dem die jüngeren lernen können.

Im Hinblick auf das Leistungsniveau haben wir zurzeit zwei Gruppen: eine „Anfängergruppe“, die im Januar 2024 begonnen hat und gemeinsam lernt und den schon lange bestehenden Tanzkreis. Auch hier werden immer wieder Paare mit entsprechender Vorerfahrung, z. B. aus einer Tanzschule integriert.

Welche besonderen Angebote oder Unterstützung gibt es für Anfänger bzw. Wiedereinsteiger in der Abteilung?

Wir bieten weiterhin Tanzkurse für Anfänger und Wiedereinsteiger an, der nächste wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres starten.

Was sind Deiner Meinung nach die größten Vorteile oder Highlights, die die Tanzabteilung des TuS Bothfeld 04 ihren Mitgliedern bietet?

Die Tanzabteilung ist eine Abteilung eines Sportvereins. Deshalb betreiben wir das Tanzen mit dem Schwerpunkt auf Tanzsport. Das heißt, hier werden genaue Techniken für die Fuß- und Körperarbeit vermittelt, es wird viel Wert auf eine schöne und funktionale Haltung gelegt, so dass eine harmonische, gemeinsame Bewegung möglich ist. Das Paar soll zu einer Einheit verschmelzen und so gemeinsam die Gefühle, die die Musik auslöst in Bewegung ausdrücken. Es werden aber auch immer wieder neue Figuren und Kombinationen erlernt, allerdings nicht in dem Ausmaß wie z. B. in einer Tanzschule, da alles Neue mit einer guten Technik geübt wird.

Auf welchem Leistungsniveau befinden sich die Tänzerinnen und Tänzer aktuell?

Das Leistungsniveau ist sehr unterschiedlich. Im Tanzkreis gibt es Paare, die mit entsprechender Förderung Breitensportturniere tanzen könnten, aber auch andere, die einfach Freude daran haben, sich mit dem Partner/der Partnerin zur Musik zu bewegen.

Welche Herausforderungen sieht sich die Tanzabteilung derzeit gegenübergestellt?

Wir würden gerne einen neuen Anfängerkurs anbieten, haben aber nicht ausreichend Trainingszeiten im Bewegungsraum des Kindergartens, um drei Gruppen unterzubringen.

Es melden sich immer wieder einzelne Damen, die gerne tanzen würden; leider aber keine einzelnen Herren, so dass man sie evtl. zueinander vermitteln

könnte. Der Vorschlag an die Damen, doch mit einer weiteren Dame (Freundin, Schwester, Mutter, Tochter o. ä.) zu kommen, wird eher skeptisch betrachtet.

Was begeistert Dich persönlich am meisten am Tanzen – und warum sollte man es unbedingt einmal ausprobieren?

Ich behaupte mal, Tanzen ist besser als Mannschaftssport, weil man es mit seinem Ehe- oder Lebenspartnerpartner ausführt. Für mich ist das Tanzen am Freitag ein willkommener Einstieg in das Wochenende und es endet früh genug, um anschließend noch etwas zu unternehmen.

Wie sieht ein typisches Training bei Euch aus – und worauf legt Ihr dabei besonders Wert?

Wir haben eine „Eintanzphase“. Hier wird Musik für verschiedene Tänze gespielt. Die Paare tanzen das, was sie erlernt haben. Es folgt eine Lernphase, in der Technik zu jeweils einem Tanz erlernt, vertieft oder wiederholt wird. Oder es werden neue Figuren bzw. Kombis erlernt. Anschließend gibt es mehrere Musikstücke zum Üben, wenn nötig mit individueller Unterstützung durch die Trainerin. Zum Abschluss wird noch Musik zu den verbleibenden Tänzen gespielt.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Tanzabteilung im TuS Bothfeld 04?

Ich bin sehr zufrieden mit der Arena des Sportkindergartens und freue mich über den Parkettboden, so wie es auch viele unserer Tänzer sehen.

Ich würde mich freuen, wenn das Interesse am Tanzen weiterhin besteht und der nächste Tanzkurs wieder gut belegt wird.

Welche Botschaft möchtest Du den Vereinsmitgliedern und Leser*innen des Newsletters mit auf den Weg geben?

„Tanzen ist Träumen mit den Füßen“

„Tanzen: das Jetzt erleben“ – genießen

„Tanzen ist ein Telegramm an die Erde mit der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft“ (Fred Astaire)

„Tanzen ist die Kunst, die die Seele des Menschen am meisten bewegt“ (Platon)

„Tanzen soll Vergesslichkeit vorbeugen (Demenz)“ (Spiegel online 24.02.2016)

Tanzen ist Medizin für Körper und Geist und hält fit bis ins hohe Alter – also, worauf wartet ihr noch? **Darf ich bitten?**